

## Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Themenmappe Kita, Ausgabe: 12

Titel: Wasserspaß (38 S.)

#### **Produkthinweis**

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.\* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie hier.

\* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

## **Beitrag bestellen**

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Dokument bestellen am oberen Seitenrand.
- Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

#### **Piktogramme**

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.

## Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie hier.

#### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:





Liebe Erzieherin, lieber Erzieher,

Wasser gilt als Lieblingselement der Kinder: Es bringt jede Menge Spaß und ermöglicht wichtige Erfahrungen. Wasser begegnet den Kindern in den unterschiedlichsten Formen – als Trinkwasser in der Flasche, als Wasserstrahl aus dem Hahn, als Regen vom Himmel oder in Form von Gewässern.

Besonders spannend ist es, die Eigenschaften von Wasser selbst zu entdecken. Auch in Kombination mit anderen Materialien können die Kinder mit Wasser viel erleben. Neben all dem Vergnügen sollte jedoch auch die Kostbarkeit des Wassers, das nicht unendlich und nicht allen in dieser Fülle zur Verfügung steht, besprochen werden.

Freuen Sie sich in dieser Ausgabe auf zahlreiche Ideen zum Thema **Wasserspaß** – vom Surfbrett bauen bis zu Experimenten mit einem Wasserrad.

Die Themenmappe Kita bietet Ihnen im Sinne einer ganzheitlichen Förderung verschiedene Anregungen, Impulse und Materialien aus allen Bildungsbereichen, die sich für die Ausgestaltung anstehender Projekte sowie für neue Projektideen nutzen lassen oder als Einzelangebote in den Kita-Alltag integriert werden können.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Einsatz unserer Praxismaterialien!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Redaktion Kindergarten

**PS:** Das sind die Themen der nächsten Ausgaben: Krank sein – Gesund bleiben, Frieden & Gemeinschaft

## Projektarbeit in der Kita

Auf der Grundlage der Bildungspläne wird Projektarbeit inzwischen in vielen Kitas praktiziert. Ziel ist es, die persönliche Entwicklung der Kinder zu fördern, indem sie sich aktiv mit einem Thema auseinandersetzen, selbstständig Ideen und Lösungen entwickeln, mitgestalten und Verantwortung übernehmen (Stichwort "Partizipation").

Kitaprojekte orientieren sich vorrangig an den Interessen und Fragen der Kinder. Da Kinder eine natürliche Neugier und Offenheit für Fremdes und Unbekanntes besitzen, lassen sich Themen, welche die Kinder beschäftigen bzw. ihr Interesse wecken, häufig aus ihren Äußerungen oder aus bestimmten Situationen heraus ableiten. Dies sollte jedoch nicht ausschließen, dass Erzieher(innen) die Aufmerksamkeit bisweilen bewusst auf bestimmte Themenbereiche lenken, die ihnen wichtig erscheinen, um den Erfahrungshorizont der Kinder zu erweitern und sie vor neue Herausforderungen zu stellen. Wichtig ist, dass beide Herangehensweisen – die Wünsche der Kinder und die Impulse durch die Erzieher(innen) – gleichermaßen und ausgewogen berücksichtigt werden. Die Themenmappe Kita bietet ein breit gefächertes Angebot an Einstiegs- und Umsetzungsmöglichkeiten zum Thema. Wie das Projekt genau abläuft, hängt von den individuellen Gegebenheiten und vor allem von den Kindern ab.

1

Die weitere Planung und Umsetzung liegt in jedem Fall in den Händen der Kinder. Die Rolle der Erzieher(innen) und Fachkräfte besteht darin, die Kinder hierbei zu begleiten und zu unterstützen, indem sie z.B. Fachleute oder die Eltern einbeziehen und zusätzliche Informationsmöglichkeiten bereitstellen. Während der Planung und Durchführung sollte man sich in der Projektgruppe immer wieder austauschen (z.B. in regelmäßigen Reflexionsrunden), zusammenarbeiten und die einzelnen Ideen und Schritte für alle zugänglich und verständlich dokumentieren. Am Ende wird das Projekt mit einer Präsentation (Ausstellung, Fest, Aufführung etc.) sowie einer gemeinsamen Auswertung in der Gruppe abgeschlossen.

#### Inhalt und Aufbau der Praxismaterialien

Jede Ausgabe bietet Ihnen kreative Ideen und Materialien aus unseren bewährten Praxisreihen zu einem bestimmten Thema. Die Themen orientieren sich an der Jahreszeit, den Bildungsplänen und den Interessen der Kinder.

Damit Sie ein Thema umfassend vermitteln und die Kinder ganzheitlich fördern können, erhalten Sie vielfältige Anregungen zu den verschiedenen Bildungsbereichen, z.B. Lieder, Reime, Geschichten, Experimente, Bewegungsspiele, Bastelideen u.v.m. Die vorliegenden Angebote sind in folgende Rubriken und Schwerpunkte gegliedert:



Wissenswertes & Impulse



Mathematik & Naturwissenschaften



Religion & Ethik



Bewegung, Gesundheit & Ernährung



Sinne & Wahrnehmung



Sprachförderung



Kultur, Kunst & Musik



Spielideen für Kinder unter 3

Die erste Rubrik umfasst allerlei **Wissenswertes für die Erzieher(innen)** wie Hintergrundinformationen zum Thema, Anregungen für die Umsetzung als Projekt, Informationen zur Elternarbeit usw.

Die **Tabelle** zu Beginn jeder Spielidee enthält die **wichtigsten Informationen** für eine **schnelle und reibungslose Durchführung:** Angaben zu den Förderschwerpunkten, den Rahmenbedingungen, den benötigten Materialien sowie zur Altersgruppe, für welche die Angebote geeignet sind.



#### **Hinweis:**

Es ist sinnvoll, vor dem Start des Projekts zu klären, welche Utensilien wann und wie zu besorgen sind, d.h. ob sie gemeinsam mit der Gruppe gesammelt, von den Kindern mitgebracht, von und mit den Eltern oder von den Erzieher(inne)n bereitgestellt werden.

Im Anschluss folgt eine **detaillierte Beschreibung** mit vielen Tipps, Hinweisen sowie Varianten, die Ihnen bei der konkreten Umsetzung helfen können. **Fertig ausgearbeitete Kopiervorlagen** ermöglichen einen sofortigen Einsatz der Ideen.

Alle Materialien wurden von erfahrenen Fachkräften entwickelt, in der Praxis erprobt und lassen sich einfach, kostengünstig und ohne großen Aufwand umsetzen.

## Zu den Autor(inn)en dieser Ausgabe

**Isabella Brähler** (IB) war Leiterin einer Kindertagesstätte, hat eine Zusatzausbildung zum Philosophieren mit Kindern und ist als Referentin in der Ausbildung von Tagesmüttern tätig.

**Dr. Frieder Harz** (*FH*) war Professor für Religionspädagogik an der Evangelischen Fachhochschule Nürnberg und arbeitete in der Fortbildung von Erzieher(inne)n.

Christiane Hoffschildt (CH) ist Diplom-Lehrlogopädin. Sie arbeitet in eigener Praxis und als Fortbildungsdozentin im Bereich der Grammatikstörung.

**Miriam Gurski** (*MG*) ist ausgebildete Erzieherin und Fachkraft für Psychomotorik. Ihr Schwerpunkt liegt in der frühkindlichen Bewegungsförderung.

**Lea Kinscher** (*LK*) ist staatlich anerkannte Erzieherin mit internationalem Profil.

**Claudia Läsker** (*CL*) ist als Erzieherin in Kindergarten, Krippe und Schulkindbetreuung tätig sowie langjährige Autorin von Praxismaterialien.

**Bärbel Merthan** (BM) war Erzieherin und Kindergartenleiterin, später Autorin und Referentin im Bereich der Erzieherinnen- und Erwachsenenbildung.

**Petra Penka** (PP) ist Leiterin eines Kindergartens und betreut zudem als Gruppenleiterin eine Kinderkrippe.

**Ulrike Ringle**r (UR) ist fachliche Leitung in einer logopädischen Praxis in Berlin.

**Anja Werner** (AW) war lange Jahre Leiterin einer Kindertagesstätte und arbeitet nun in einem Förderzentrum für geistig behinderte Kinder sowie als Fortbildungsreferentin.

**Simone Zielke** (SZ) ist Erzieherin, Sozialfachwirtin und Fachkraft für Psychomotorik mit den Praxisschwerpunkten Sprachentwicklung und Bewegungsförderung.

3





# Warum das Thema "Wasserspaß"?

Wasser übt nicht nur auf Kinder eine magische Anziehungskraft aus: die Ankunft am See oder Meer nach einer langen Urlaubsreise, sprudelnde Brunnen oder der plätschernde Bach bei einer Wanderung. Wasser ist das Element, mit und in dem Kinder viel tun können. Sie planschen, bringen das Wasser in Bewegung, nehmen den Wasserwiderstand wahr, spüren den Auftrieb an ihrem Körper, tauchen mit dem Kopf ein und sehen in eine andere Welt.

Und dann öffnet sich ein weites Feld des Experimentierens mit Wasser: Vom Anlegen und Umleiten von Wasserrinnen, Erproben der Schwimmfähigkeit von Dingen bis hin zu mikroskopischen Untersuchungen einzelner Wassertropfen. Die Kinder erleben und genießen, wie sehr Erfahrungen mit Wasser unser Leben bereichern.

Wasser ist aber auch ein grundlegendes "Lebensmittel". Alle Kinder kennen wohl das Durstgefühl und wie schön es dann sein kann, mit Wasser den Durst zu löschen. Das verbindet uns mit allen Lebewesen, macht auf die Kostbarkeit des Wassers und die Verantwortung aufmerksam, sorgsam mit ihm umzugehen. Vielleicht haben Kinder bei Urlaubsreisen in südliche Länder schon erlebt, was es heißt, wenn Wasser knapp wird und mangels Regen die Vegetation verdorrt. Sie sollen ein Bewusstsein dafür erhalten, wie wichtig Wasser für alles Lebendige ist.

Welche Empfindungen verbinden wir Erwachsene mit Wasser? Sommersonne und erfrischendes Bad, wohltuende Wärme in der Badewanne, Sauberkeit? Oder unangenehme Feuchtigkeit, die bei Schmuddelwetter in die Schuhe und Kleider dringt? Ist es immer noch unser Lieblingselement? Was ist bei den Kindern noch anders, wenn sie mit Wasser experimentieren, durch den Regen stapfen, im Wasserverbrauch schwelgen und sich auch zu gefährlichen Wasserläufen hingezogen fühlen?

Auf der einen Seite gilt es, die den Kindern eigene Freude am Wasser und die Nähe zu ihm zu erhalten – auch wenn wir Erwachsenen das anders empfinden, wenn wir z.B. vor Kälte schnattern oder alles im Wasser schwimmt. Auf der anderen Seite müssen natürlich Gefahren vermieden werden, sei es, die Kinder vor Erkältungen oder Unglücksfällen zu schützen, sei es, sie zu sorgsamem Wasserverbrauch anzuregen und dazu, den einzelnen Schluck Wasser schätzen zu lernen.

(FH)